



# **KULTUSMINISTER KONFERENZ**

BESCHLUSSSAMMLUNG DER KMK, BESCHLUSS-NR. 329

**Elemente für den Unterricht der Berufsschule im Bereich  
Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe**  
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.05.2008 i. d. F. vom 24.09.2020)

Die nachfolgenden Elemente für den Unterricht der Berufsschule im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde sind auf entsprechende Ausbildungsinhalte und Prüfungsanforderungen gewerblich-technischer Ausbildungsordnungen für anerkannte Ausbildungsberufe gemäß Berufsbildungsgesetz/Handwerksordnung bezogen. Sie wurden auf der Grundlage des "Gemeinsamen Ergebnisprotokolls" vom 30.05.1972 mit dem Bund abgestimmt.

Die Elemente berücksichtigen in einem für die Vermittlung notwendigen Umfang von 40 Unterrichtsstunden nur den nach § 38 Berufsbildungsgesetz und § 32 Handwerksordnung für die Berufsausbildung wesentlichen Lehrstoff der Berufsschule, deren Bildungsauftrag in diesem Bereich insgesamt jedoch darüber hinaus geht.

Die nachfolgend aufgeführten Ausbildungs- und Prüfungsgegenstände beziehen sich daher in besonderem Maße auf den jungen Menschen in der Berufs- und Arbeitswelt. Dabei sind die Aspekte von besonderer Bedeutung, die sich auf die Abhängigkeiten, Sicherheiten und Gestaltungsmöglichkeiten des Einzelnen und der Gruppe in der Berufs- und Arbeitswelt beziehen.

Die inhaltliche und zeitliche Zuordnung zu den Fächern bzw. Lerngebieten des Berufsschulunterrichts bleibt den Ländern vorbehalten.

**Ausbildungs- und Prüfungsgegenstände für den Unterricht in der Berufsschule  
im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe**

| <b>Prüfgebiet</b>                         | <b>Themenbereich</b>  | <b>Inhalt</b>  |
|---|---|--|
| Jugendliche in<br>Ausbildung und<br>Beruf | Präsentation des<br>Ausbildungsbetriebes<br>Rechtsrahmen zur Begründung<br>eines Berufsausbildungs- und<br>Arbeitsverhältnisses | Stellung des Betriebes in der<br>Branche und in der<br>Gesamtwirtschaft, Wandel von<br>Berufen<br>Berufsausbildungsvertrag,<br>Arbeitsvertrag, Entgeltabrechnung,<br>Arbeitsbedingungen,<br>Arbeitsplatzsicherheit |
|   | Duales System<br>Rechte und Pflichten der<br>Beteiligten  | Berufsbildungsgesetz,<br>Handwerksordnung<br>Ausbildungsordnung, betrieblicher<br>Ausbildungsplan, Rahmenlehrplan<br>Zuständige Stellen, Arbeitsrecht,<br>Arbeitsschutz<br>Arbeitsgerichtsbarkeit                  |
|   | Möglichkeiten und Grenzen der<br>betrieblichen Mitbestimmung<br>Partizipationsstrategien  | Arbeitgeber- und<br>Arbeitnehmerorganisationen<br>Betriebsrat, Jugend- und<br>Auszubildendenvertretung,<br>Tarifrecht, Tarifverträge   |
|   | Lebenslanges Lernen<br>Wandel der Arbeitswelt   | Berufliche Fortbildung und<br>Umschulung<br>Staatliche Fördermaßnahmen<br>Mobilität und Flexibilität des<br>Einzelnen  |
|   | Leben, Lernen und Arbeiten in<br>Europa   | Europass, Mobilitätsprogramme,<br>Europäische Sozialcharta   |

**Ausbildungs- und Prüfungsgegenstände für den Unterricht in der Berufsschule  
im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe**

| <b>Prüfgebiet</b>  | <b>Themenbereich</b>   | <b>Inhalt</b>   |
|--|--|---|
| Nachhaltige Existenzsicherung  | <p>Grundzüge des sozialen Sicherungssystems<br/>Die Bedeutung für das Individuum und die Gesellschaft</p> <p>Zielkonflikte:<br/>Subsidiarität,<br/>Eigenverantwortung, Solidarität und Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit sozialer Sicherung</p> <p>Individuelle Lebensplanung und gesellschaftliches Umfeld<br/>Selbstverantwortliches und unternehmerisches Denken als Perspektive der Berufs- und Lebensplanung</p>             | <p>Versicherungsprinzipien, gesetzliche und private Vorsorge, Sozialversicherungen: Sozialgerichtsbarkeit</p> <p>Entwicklung und Probleme der sozialen Sicherung<br/>individuelle Vermögensbildung, Steuern und Transferleistungen des Staates</p> <p>Potenzialanalyse, Karriereplanung, Familienplanung<br/>Rollenerwartungen in der Familie, in der Erziehung und im Beruf<br/>Möglichkeiten und Grenzen einer Existenzgründung</p>   |
| Unternehmen und Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft sowie im Rahmen weltwirtschaftlicher Verflechtungen | <p>Unternehmensanalyse</p> <p>Rolle der Verbraucher<br/>Konsumgewohnheiten verschiedener Bevölkerungsschichten und Geschlechter<br/>Individueller Haushaltsplan<br/>Rechtsgeschäfte und deren Folgen</p> <p>Berufliche Entwicklung und Existenzsicherung<br/>Konzept einer Unternehmensgründung</p> <p>Rolle der Bundesrepublik Deutschland in der Weltwirtschaft<br/>Die Auswirkungen der weltwirtschaftlichen Arbeitsteilung</p> | <p>Aufgaben, Aufbau und Ziele von Betrieben und Unternehmen, wirtschaftliche Verflechtungen<br/>Rechtsformen am Beispiel einer Personen- und Kapitalgesellschaft</p> <p>Bedürfnisse, Bedarf, Kaufkraft<br/>Nachhaltigkeit<br/>Haushaltsplan und Überschuldung<br/>Rechtsgeschäfte, Kaufverträge, Kredite<br/>Verbraucherschutz und -beratung</p> <p>Existenzgründung:<br/>individuelle, wirtschaftliche, rechtliche Aspekte<br/>Wirtschaftsförderung</p> <p>Betriebliche und gesamtwirtschaftliche Arbeitsteilung, Globalisierung<br/>Möglichkeiten und Grenzen der Marktwirtschaft</p> |